

röse *sufm.* Roſe, l. rōsā, gr. ῥόδον (rhōdōn), ahd. rōsa, e. rose, fz. rose.
röse-blume *sufm.* Roſenblume, Roſe.
röse-houm, rōs-houm *stm.* Roſenſtock.
röſen-rōt *adj.* roſenrot.
röſen-var *adj.* roſenrot, roſig.
roſt *stm.* Roſt, ſ. rōt.
rōt *adj.* rot, rothaarig; (bildlich) falſch; ai. rudhirás, gr. ἑρυθρός (ērýthrós), l. rübër, rufüs, g. raups, ahd. rōt, ags. read, e. red; vgl. „Roſt“.
rou *prät.* v. riuwen.
rouben *ſwv.* rauben, berauben. Uvw. m. l. rup in rumpërè brechen; ahd. roubón, ags. réafian, e. reave. Vgl. ahd. roub Raub, Kriegsbeute, Rüftung, Kleid, prov. rauba, fz. robe Kleid.
roufen *ſwv.* rauſen, anſtreißen.
roup, -bes, roub *stm.* Beute, Raub, Räuberei, ſ. rouben.
rū ſ. rûch.
rubin *stm.* der Rubin, ml. rubinūs
rûch, rû *adj.* haarig, ſtruppig, zottig, rauh. Vgl. Rauchwerk (Pelzwerk), e. rough.
rucke, rücke, rügge *stswm.* Rücken, ahd. hrucki, e. ridge.
rucken *ſwv.* an einen andern Ort bringen, rücken.
rüde *swm.* Rüde, großer Heßhund.
Rüedegër *n. pr.* „Kampfpfeer“, Markgraf Rüdiger von Bechelaren.
rüefen *ſwv.* (*prät.* ruofte) ſ. ruofen.
rüemen *ſwv. refl. m. gen.* ſich rühmen, prahlen.
rüeren *ſwv. tr.* (*prät.* ruorte) antreiben, in Bewegung ſetzen, beſtärken.
rügge, rücke ſ. rucke.
rûm, roum *stm.* Raum, Plaß; g. rûm, ahd. rûm, e. room; vielleicht zu l. ē-rûerè herausziehen, herausreißen: Freimachen einer Widnis für Anbau, der ſo gewonnene Plaß.

rûmen *ſwv.* räumen, verlaſſen, ſ. rûm.

Rûmolt *n. pr.* Küchenmeiſter König Gunthers; ahd. Rômoald aus Rôma (Râma) und waltan „der Rom Beherrſchende“.

rûnen, rounen *ſwv.* heimlich, leiſe reden, flüſtern, „raunen“; ahd. rûnên, e. roun(d), zu ahd. rûna Geſchlüſter, geheime Beſprechung; vgl. „Uraun, Uraune“, weiſſagende Frau.

ruo ſ. ruowe.

ruochen *ſwv.* Rückſicht nehmen, beſorgt ſein, bedacht ſein auf, wollen, wünſchen, ſich kümmern; vgl. „geruhen“, „ruchloſ“ (mhd. ruochelôs ſorgloſ, unbekümmert; jedes Geſetz außer acht laſſend).

ruoder *stm.* Ruder, gr. ἑρμηδύς (ē-rēmōs), l. rémūs, (a. rōtſmōs, résmōs), ahd. ruodar, e. rudder Steuerruder.

ruofen *ſtv. red.* (*prät.* rief) ſchreien, ruſen, *prät.* ruofte gehört zu rüefen *ſwv.* ſchreien, ruſen.

ruom, ruon *stm.* Lob, Ruhm.

Ruo-preht *n. pr.* Ruprecht „der Kampfftrahlende“.

ruorte *prät.* v. rüeren.

ruowe, ruo *ſf.* Ruhe.

ruowen, ruon *ſwv.* ruhen, auſruhen.

S

sā, sän *adv.* ſogleich, gleich darauf, alſbald, e. soon.

saben *stm.* ſeine (weiße) Weinwand; gr. σάβανον (sābānōn), ml. sabbānium.

sac, -ckes *stm.* Sac; gr. σάκος (sākkōs, ſemitiſches Beſtandwort), l. saccūs, g. sakkus, ahd. sac, e. sack, fz. sac.

sach *prät.* v. ſehen.

sache, sach *ſf.* Rechtſhandel, Angelegenheit, Sache, Ding; g. sakan, ahd. sabhan gerichtlich ſtreiten; g.